

Anleitung für Veranstalter: Akkreditierung von Bildungsangeboten und Referenten für die Weiter- und Fortbildung in Offizinpharmazie

Wichtige Grundsätze

- Bildungsangebote und Referenten werden getrennt voneinander akkreditiert. Durch diese Trennung erhalten Sie bei der Verwaltung Ihrer Bildungsangebote mehr Flexibilität: Sie müssen künftig erst bei der Ausschreibung Ihres Bildungsangebots definitiv festlegen, wer als Referent auftreten wird. Bei der Wahl des Referenten können Sie dabei auf Ihre vorgängig akkreditierten Referenten zurückgreifen.
- Zur Akkreditierung von Bildungsangeboten und Referenten sind die elektronischen Antragsformulare auf der Bildungsplattform der FPH Offizin zu nutzen. Berücksichtigen Sie beim Ausfüllen der elektronischen Antragsformulare die hinterlegten Hilfetexte. Die Hilfetexte werden Ihnen angezeigt, wenn Sie die Maus über das Symbol  bewegen.
- Bildungsangebote können entweder nur für die Fortbildung oder für die Weiter- und Fortbildung akkreditiert werden. Informationen zur Weiter- und Fortbildung (z.B. die entsprechenden Programme und Reglemente) finden Sie auf unserer Webseite www.fphch.org unter den Rubriken «Fortbildung», «Fachapotheker» und «Fähigkeitsprogramme».
- Bei der **Fortbildung** werden zwei Themenkreise unterschieden: «Pharmazeutische Fachkompetenzen» und «Ergänzende Schlüsselkompetenzen». Der Themenkreis «Pharmazeutische Fachkompetenzen» entspricht dem Kompetenzkreis 1 gemäss Fortbildungsprogramm FPH in Offizinpharmazie. Der Themenkreis «Ergänzende Schlüsselkompetenzen» entspricht den Kompetenzkreisen 2-4 gemäss Fortbildungsprogramm FPH in Offizinpharmazie. Reine Fortbildungsangebote müssen bei der Akkreditierung jeweils einem der genannten Themenkreise zugeordnet werden.
- Bei der **Weiterbildung** werden sieben Rollen unterschieden. Jede Rolle ist weiter in verschiedene Inhaltsthemen gegliedert, denen jeweils ein Lernziel zugeordnet ist. Beachten Sie, dass jedes Weiterbildungsangebot bei der Akkreditierung jeweils einem Inhaltsthema bzw. Lernziel gemäss Lernzielkatalog zugeordnet werden muss. Bitte konsultieren Sie vor dem Erfassen von Weiterbildungsangeboten den Lernzielkatalog der Weiterbildung «Fachapotheker in Offizinpharmazie» (Anhang IV des [Weiterbildungsprogramms](#)).
- Jedes für die Weiterbildung akkreditierte Bildungsangebot wird automatisch auch für die Fortbildung akkreditiert. Weiterbildungsangebote der Rolle 1 fallen dabei automatisch in den Themenkreis «Pharmazeutische Fachkompetenzen» der Fortbildung. Weiterbildungsangebote der Rollen 2-7 werden automatisch dem Themenkreis «Ergänzende Schlüsselkompetenzen» der Fortbildung zugeordnet.
- Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Beispiele zum Vorgehen bei der Akkreditierung von Bildungsangeboten. Diese Beispiele/Spezialfälle sollen als Hilfestellung dienen und das Ausfüllen der elektronischen Akkreditierungsanträge erleichtern:
 - **Beispiel 1 (Fokus Weiterbildung):** Weiterbildungsangebot, das mehrere Inhaltsthemen/Lernziele gemäss Lernzielkatalog tangiert
 - **Beispiel 2 (Weiterbildung / Fortbildung):** Präsenzkurs mit Vorlektüre
 - **Beispiel 3 (Fokus Weiterbildung):** Weiterbildungsveranstaltung mit Praxisarbeit als Kompetenznachweis
 - **Beispiel 4 (Weiterbildung / Fortbildung):** Blended Learning (Kombination aus E-Learning und Präsenzkurs)
 - **Beispiel 5 (Weiterbildung / Fortbildung):** Umfassender Lehrgang mit mehreren einzelnen Modulen

Akkreditierung von Bildungsangeboten: Beispiele

Beispiel 1 (Fokus Weiterbildung): Weiterbildungsangebot, das mehrere Inhaltsthemen/Lernziele gemäss Lernzielkatalog tangiert

Wenn Sie ein umfangreiches Weiterbildungsangebot anbieten, das mehrere Inhaltsthemen/Lernziele (auch rollenübergreifend) tangiert, müssen Sie festlegen, auf welchem Inhaltsthema/Lernziel der Schwerpunkt Ihres Bildungsangebots liegt. Wählen Sie beim Akkreditierungsantrag dieses Inhaltsthema/Lernziel aus.

Lerninhalte, die ausserhalb des gewählten Inhaltsthemas liegen, können Sie durch die Angabe zusätzlicher, individueller Präzisierungen deklarieren.

Rolle * ⁱ	Rolle 2: Kommunikator / Kommunikatorin ▼
Inhaltsthema * ⁱ	3. Beratungsgespräch ▼
Lernziel	Der Offizinapotheker / die Offizinapothekerin führt und überwacht Beratungsgespräche kundenbedarfsgerecht, zielführend, sozial wirksam und ökonomisch erfolgreich bei verschiedenen Kundengruppen durch.
Präzisierungen ⁱ	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Er / Sie gestaltet das Beratungsgespräch strukturiert entlang von typischen Phasen (z. B. Begrüssung, Bedarfsbestimmung, Angebot, Preisnennung, Abschluss) und differenziert nach typischen Kundengruppen. <input checked="" type="checkbox"/> Er / Sie ermittelt gezielt mit Hilfe von Fragetechniken den Bedarf bei Kunden und geht entsprechend darauf ein (z. B. analysiert dabei potentielle Cross-Selling-Angebote und bindet diese in die Verkaufsargumentation ein). <input type="checkbox"/> Er / Sie argumentiert kundenbezogen, verständlich und nachvollziehbar in der Gesprächsargumentation (z. B. unter Nutzung von Argumentationsketten, Produkt – Produktmerkmal – Produkteigenschaft – Kundenanspruch – Kundennutzen). <input checked="" type="checkbox"/> Er / Sie motiviert Patienten durch Beratungsgespräche zu Adhärenz und gegebenenfalls erforderlicher Verhaltensveränderungen (z. B. Raucherstopp, Ernährung, Bewegung).
Zusätzliche Präzisierungen ⁱ	
–	<i>deutsch</i> * <u>Er / Sie gestaltet ein Anamnesegespräch patientenorientiert, zielorientiert, strukturiert und methodengestützt.</u>
–	<i>deutsch</i> * <u>Er / Sie gestaltet ein Anamnesegespräch differenziert nach Patientengruppen.</u>

gewähltes Inhaltsthema, auf dem der Schwerpunkt liegt

abgedeckte Lerninhalte ausserhalb des gewählten Inhaltsthemas

Beispiel 2 (Weiterbildung / Fortbildung): Präsenzkurs mit Vorlektüre

Wenn Sie einen Präsenzkurs anbieten, für den eine eigenständige Vorlektüre bzw. Vorbereitung durch den Teilnehmer erforderlich ist, dann geben Sie die Vorlektüre/Vorbereitung und deren Umfang bitte bei der Beschreibung des Bildungsangebots an.

Zielpublikum * ⁱ	ApothekerInnen / AkademikerInnen ✕	▼
Sprache(n) * ⁱ	Deutsch ✕	▼
Titel ⁱ	<i>deutsch</i> * Diabetes - neue Therapieansätze	
Beschreibung ⁱ	<i>deutsch</i> * Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über neue Entwicklungen und Behandlungsansätze im Bereich der Diabetologie. Die Teilnehmer werden geschult, Diabetespatienten mit komplexen Therapieschemata im Offizinumfeld kompetent und umfassend zu beraten und zu betreuen. Anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen werden Beratungssituationen geübt.	
	Aufbau der Veranstaltung:	
	- 1/2 Tag Vorlektüre als Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung (Unterlagen werden zur Verfügung gestellt)	
	- 2 Tage Präsenzkurs (Theorie und Üben an praktischen Beispielen)	

Angabe der Vorlektüre

Bei der Angabe der Dauer der Veranstaltung ist die Dauer der Vorlektüre/Vorbereitung miteinzubeziehen. Beispiel: Eine zweitägige Präsenzveranstaltung mit einem halben Tag Vorlektüre ist also als 2.5-tägiges Bildungsangebot zu akkreditieren und wird mit 125 FPH-Punkten vergütet. Bemerkung: Die Dauer der Vorlektüre/Vorbereitung darf maximal einen Viertel der Gesamtdauer des Bildungsangebots betragen.

Dauer *	Mehrtagesangebot	▼
Anzahl Tage * ⁱ	2.5	
FPH-Punkte	125.00	

totale Dauer = Dauer der Vorlektüre +
Dauer des Präsenzkurses

Beispiel 3 (Fokus Weiterbildung): Weiterbildungsveranstaltung mit Praxisarbeit als Kompetenznachweis

Wenn eine Weiterbildungsveranstaltung mit einer Praxisarbeit abgeschlossen wird und die Praxisarbeit somit als Kompetenznachweis der Weiterbildungsveranstaltung dient, ist nur ein Akkreditierungsantrag für die Veranstaltung einzureichen. Für die Praxisarbeit muss kein separater Akkreditierungsantrag eingereicht werden. Geben Sie die Praxisarbeit und deren Umfang aber bei der Beschreibung der Veranstaltung und bei der Beschreibung der Kompetenzkontrolle an.

Bemerkung: Eine Praxisarbeit kann nur dann als Kompetenznachweis einer Veranstaltung dienen, wenn Praxisarbeit und Veranstaltung das gleiche Inhaltsthema bzw. Lernziel abdecken.

Zielpublikum * ⁱ	ApothekerInnen / AkademikerInnen X	▼
Sprache(n) * ⁱ	Deutsch X	▼
Titel ⁱ <i>deutsch</i> *	Diabetes - neue Therapieansätze	
Beschreibung ⁱ <i>deutsch</i> *	<p>Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über neue Entwicklungen und Behandlungsansätze im Bereich der Diabetologie. Die Teilnehmer werden geschult, Diabetespatienten mit komplexen Therapieschemata im Offizinumfeld kompetent und umfassend zu beraten und zu betreuen. Anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen werden Beratungssituationen geübt. Das erworbene Wissen wird von den Teilnehmern anschliessend im Rahmen ihres Arbeitsalltags umgesetzt.</p> <p>Aufbau der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Tag Präsenzkurs (Theorie und Üben an praktischen Beispielen) - 1 Tag Praxisarbeit (Umsetzung des erlernten Wissens in der Offizin, Dokumentation von 5 Diabetesberatungen) 	
	<div style="border: 1px solid green; border-radius: 15px; padding: 5px; display: inline-block;">Angabe der Praxisarbeit</div>	
Form der Kompetenzkontrolle * ⁱ	Kompetenznachweis im Rahmen einer Veranstaltung X	▼
Art des Kompetenznachweises * ⁱ	Praxisarbeit X	▼

Bei der Angabe der Dauer des Bildungsangebots ist die Dauer der Praxisarbeit miteinzubeziehen. Beispiel: Ein eintägiger Präsenzkurs mit einer eintägigen Praxisarbeit als Kompetenznachweis ist als zweitägiges Bildungsangebot zu akkreditieren und wird mit 100 FPH-Punkten vergütet.

Beschreibung didaktische Methode ⁱ <i>deutsch</i> *	<p>- 1 Tag Präsenzkurs: Theorie und Üben von Beratungssituationen anhand von Fallbeispielen</p> <p>- 1 Tag Praxisarbeit: Durchführen und Dokumentieren von 5 Kundenberatungen zum Thema Diabetes</p>	
Dauer *	Mehrtagesangebot ▼	
Anzahl Tage * ⁱ	2.0	
FPH-Punkte	100.00	
	<div style="border: 1px solid green; border-radius: 15px; padding: 10px; display: inline-block;"> totale Dauer = Dauer des Präsenzkurses + Dauer der Praxisarbeit </div>	

Bitte laden Sie beim Akkreditierungsantrag ausserdem ein Beurteilungsraster der Praxisarbeit hoch, das die genauen Bewertungskriterien der Praxisarbeit aufzeigt.

Dokumente 

Geschützte Dokumente	+ Dokument hinzufügen
Beurteilungsraster_Praxisarbeit_Diabetes.pdf	

Hier hochgeladene Dokumente können nur durch die Personen eingesehen werden, die den Akkreditierungsantrag bearbeiten. Der Inhalt der Dokumente wird vertraulich behandelt.

Beispiel 4 (Weiterbildung / Fortbildung): Blended Learning (Kombination aus E-Learning und Präsenzkurs)

Wenn Sie ein Blended Learning (Kombination aus E-Learning und Präsenzkurs) anbieten, müssen Sie je einen Akkreditierungsantrag für das E-Learning und den Präsenzkurs einreichen. E-Learning und Präsenzkurs sind somit separat zu akkreditieren. Bitte geben Sie bei den beiden Akkreditierungsanträgen aber an, dass E-Learning und Präsenzkurs aneinander gekoppelt sind.

Bestehen Verbindungen zu anderen Bildungsangeboten? * Ja Nein 

Verbindungen  *deutsch* * Die Veranstaltung "Endokrinologie: Schilddrüse, Nebenniere und Co." kann nur in Kombination mit dem E-Learning "Grundlagen der Endokrinologie" gebucht werden. Das E-Learning muss zwingend vor dem Veranstaltungsbesuch absolviert werden.

Beschreibung der Verbindung zwischen E-Learning und Präsenzkurs

Beispiel 5 (Fokus Weiterbildung): Lehrgang mit mehreren einzelnen Modulen

Zur Akkreditierung eines umfassenden Lehrgangs (z.B. CAS) mit mehreren Einzelmodulen ist für jedes Modul ein separater Akkreditierungsantrag einzureichen. Ausserdem müssen Sie pro Modul mindestens einen Referenten bzw. eine verantwortliche Person akkreditieren lassen.

Sie können bei den Akkreditierungsanträgen der einzelnen Module angeben, dass diese Teil eines umfassenden Lehrgangs sind.

Bestehen Verbindungen zu anderen Bildungsangeboten? * Ja Nein 

Verbindungen  *französisch* * Der Kurs «Modul 3: Patientensicherheit, Pharmakovigilanz und CIRS» ist Teil des CAS-Lehrgangs «Klinische Pharmazie», der gesamthaft 4 Module umfasst. Die weiteren Module sind:

- Modul 1: Grundlagen der klinischen Pharmazie
- Modul 2: Pharmakotherapie im klinischen Umfeld
- Modul 4: Poststationäre pharmazeutische Betreuung

Beschreibung der Zugehörigkeit des Moduls zum entsprechenden Lehrgang